

J. H. 67619

Den 19<sup>ten</sup>/<sub>2</sub>



Allen theures Herz, Du  
kannst ablehnen so viel  
Du willst, ich verdanke  
es doch Dir! Cotha hätte  
die Manuscripte gar nicht  
angesehen wenn ich sie ihm  
nur so ohne weiters geschickt  
hätte. Gestern dachte ich immer  
fort daran was ich Dir schrei-  
ben wolle wenn die Ablehnung  
erscheinen werde, damit Du Dir's  
nicht zu Herzen nimmest. Ich  
war so überzeugt dafü nichts zu  
hoffen sei! Kann es jetzt noch  
Raum glauben, dafü es wirklich  
wahr ist u. ein Buch t von mir



bei Cotta herauskommt! - Ich  
bilde mir noch ein, mir Freude  
wird wieder alles zurückgenommen,  
so dumme bis ich. Wenn sich  
aber auch diese Furcht als unbe-  
gründet erweist dann schreibe  
ich u. schicke noch eine Skizze  
die eben im Fertigwerden begrif-  
fen ist. "Die erste Beichte" Es  
ist eine Keane auf ein Geab, u.  
was auf das unserer alten, lieben  
Pater Boreks. Ich hätte die Ge-  
schichte gerne bei den anderen  
Erzählungen, schon wegen der  
ganz verschiedenen Stimmung in  
welcher sie gehalten ist. Ein neu  
fragmentarisch in meinem Gedächtn.  
mit

lebender, - halb unbewusst\* durch-  
gemachter Vorgang in meiner Krisi-  
sheit, ist dann ausgeführt u. zu  
einem Bilde abgerundet das Du  
vielleicht nicht ganz ohne Wohl-  
gefallen betrachten wirst.

Nun können erst die Fragen über  
das Wie? u. das Wann? Was das  
erste betrifft, so frage ich: Kennst Du  
die, Geschichten aus alter Zeit von  
Nüchel, in Stuttg. bei Cotta erschienen  
im Jahre 63? So möchte ich meine  
Erzählungen gedruckt haben. Das  
ist ein Buch u. ein Format die  
das Auge erfreuen. Das liest sich  
gut, hält sich gut in der Hand, nicht  
zu klein nicht zu groß.

Aber darüber haben wir noch



Zeit zu conferiren. Vorläufig  
nur noch einmal: Gott ver-  
gelt's! Ich bin tief dank-  
bar liebe, liebe Alte! - u.  
wie gesagt, noch ganz auselig  
über die große Überraschung.  
Wie liebenswürdig war es  
auch von Br. Reichsach zu  
telegraphisiren!

Leb aber ernstlich  
wohl mein allerbesteres Herz!  
Dank Dir!

Deine  
Marie

